

Produktname: p120 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15566**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	108kDa

Antigen-Informationen

Genname	CTNND1
Alternative Namen	CTNND1; KIAA0384; Catenin delta-1; Cadherin-associated Src substrate; CAS; p120 catenin; p120(ctn); p120(cas)
Gen-ID	1500.0
SwissProt ID	O60716
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Catenin-delta1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 201-250

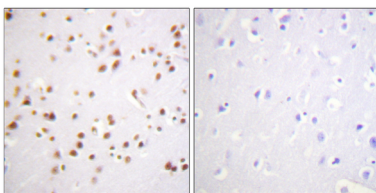
Hintergrund

Catenin Delta 1 (CTNND1) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Armadillo-Proteinfamilie, die an der Zelladhäsion und Signaltransduktion beteiligt ist. Mehrere Translationsstartcodons und alternatives Spleißen führen zur Translation zahlreicher Isoformen. Die vollständigen Transkriptvarianten sind noch nicht vollständig aufgeklärt. Zwischen diesem Gen und dem benachbarten, stromaufwärts gelegenen Gen für das Thioredoxin-verwandte Transmembranprotein 2 (TMX2) findet zudem eine Read-through-Transkription statt. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2010]. Alternative Produkte: Für einige Isoformen fehlt möglicherweise die experimentelle Bestätigung. Krankheit: Kann zur Zellmalignität beitragen. Ein vollständiger Expressionsverlust wurde in etwa 10 % der untersuchten invasiven dukalen Mammakarzinome beobachtet. Domäne: In allen Isoformen, denen die Aminosäuren Asp-626–631 und Arg fehlen, existiert ein mögliches Kernlokalisierungssignal. Funktion: Bindet an den Transkriptionsrepressor ZBTB33 und hemmt ihn, was (aufgrund von Ähnlichkeit) zur Aktivierung von Zielgenen des Wnt-Signalwegs führen kann. Kann mit C- und E-Cadherinen interagieren und deren Zelladhäsionseigenschaften regulieren. Ist sowohl an der Zelltransformation durch SRC als auch an der Liganden-induzierten Rezeptorsignalisierung über die Rezeptoren EGF, PDGF, CSF-1 und ERBB2 beteiligt. Fördert die C-terminale Spaltung von GLIS2. Induktion: Wird im Gefäßendothel durch Verletzungen induziert. Dieser Effekt wird durch vorherige laminare Scherkräfte verstärkt, was den Wundverschluss beschleunigt. PTM: Phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur β -Catenin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 10 ARM-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Die Interaktion mit GLIS2 fördert die Translokation in den Zellkern. Untereinheit: Gehört zu einem Multiprotein-Zelladhäsionskomplex, der auch E-Cadherin, α -Catenin, β -Catenin und γ -Catenin enthält. Bindet an das C-terminale Fragment von PSEN1 und konkurriert mit diesem um E-Cadherin. Interagiert mit ZBTB33. Interagiert mit GLIS2. Gewebespezifität: Wird im Gefäßendothel exprimiert.

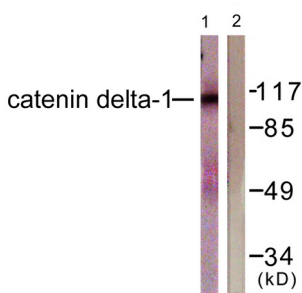
Forschungsbereich

Adhäsionsverbindung; transendotheliale Migration von Leukozyten;

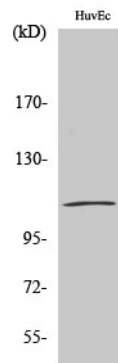
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Catenin-delta1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des Catenin-delta1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen p120-Antikörpers